

# Gemeinde Martfeld

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/022/14

über die Sitzung des Rates am 18.02.2014

Beginn: 19:40 Uhr  
Ende 21:20 Uhr  
Ort: Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Frau Marlies Plate

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Michael Albers  
Herr Dr. Dirk Aue  
Herr Christoph Ferentschak  
Frau Kerstin Hansen  
Herr Marco Harries  
Herr Klaus-Dieter Kasper  
Herr Heinrich Lackmann  
Herr Jürgen Lemke  
Herr Burckhard Radtke  
Herr Torsten Tobeck  
Frau Frauke Toppe  
Frau Krimhild Wulf

#### **Verwaltung**

Frau Christa Gluschak  
Herr Horst Wiesch

#### **Gäste**

Sven Böhm  
Herr Durchholz  
Herr Sievers  
Frau Sievers

Jugendpfleger, zu TOP 6  
zu TOP 3  
zu TOP 3  
zu TOP 3

### Abwesend:

## Öffentlicher Teil

### Punkt 6:

#### **Jugendhaus Martfeld**

#### **Bericht des Jugendpflegers Sven Böhm**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Plate Herrn Böhm.

Herr Böhm gibt im Anschluss einen umfassenden Bericht über das Jugendhaus Martfeld. Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Albers vertritt die Auffassung, dass aus den Zahlen ersichtlich ist, dass das Jugendhaus die Hälfte des Jahres geöffnet hat. Er hält dieses, gerade für eine Gemeinde wie Martfeld, für sehr gut. Auch die externen Feiern, die im Jugendhaus durchgeführt werden, sieht er als positiv an.

Herr Dr. Aue unterstützt die Ausführungen von Herrn Albers. Auch er hält das Jugendhaus für eine sehr gute Einrichtung in der Gemeinde. Die Zusammenarbeit mit externen, wie zum Beispiel mit der Theatergruppe, hat sich als sehr gut erwiesen.

Auf Anfrage von Herrn Lemke erläutert Herr Böhm, dass letztendlich die Entscheidung, ob externe Feiern im Jugendhaus möglich sind, ihm obliegt.

Aus Sicht von Herrn Lemke sollte überdacht werden, ob man externe Veranstaltungen wirklich zulassen will.

Herr Böhm führt hierzu aus, dass es sich immer um Aktionen mit Jugendlichen und Kindern handelt, so wurde z.B. bei der Durchführung des vom Ausschuss „Bunte Wege“ organisierten Pflanztages mit Kindern und Jugendlichen für die Helfer gekocht.

Abschließend bittet Herr Böhm darum, dass Hinweisschilder zum Jugendhaus aufgestellt werden.

Herr Lemke spricht sich dafür aus, dieses zusammen bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes „Beschilderung“ aufzugreifen.

Der Rat nimmt den Bericht positiv zur Kenntnis.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Böhm für den umfassenden Bericht.

### Punkt 7:

#### **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014**

#### **Vorlage: Ma-0062/14**

Herr Wiesch erläutert die Eckdaten des Haushaltes. Daraus ist erkennbar, dass die Gemeinde über eine gute Finanzlage verfügt.

Er führt aus, dass von der ULM noch ein Antrag für die Anschaffung weiterer Kissen für die Friedhofskapelle gestellt wurde. Hierfür soll ein Betrag von 2.000,00 € zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren soll die hintere Fensterfront saniert werden. Die Kosten in Höhe von 15.000,00 € sollten lt. Antrag der ULM ebenfalls in den Haushalt eingestellt werden.

Von der SPD liegt ein Antrag für die Errichtung einer zusätzlichen Straßenlampe im Bereich Tuschendorf vor. Hierfür sollen Mittel in Höhe 3.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Es bestehen keine Bedenken gegen die Anträge. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsplan 2014 einzustellen.

Herr Radtke weist darauf hin, dass im Verwaltungsausschuss Einigkeit herrschte, dass für die Förderung der Jugendvereinsarbeit ein Betrag von 4.500,00 € zur Verfügung gestellt wird.

Hiergegen bestehen seitens des Rates keine Bedenken.

Herr Tobeck vertritt die Auffassung, dass die diesjährige Haushaltslage sich positiv darstellt. Hierbei handelt es sich jedoch nur um eine Momentaufnahme. Ob dieses auch zukünftig so sein wird, ist nicht abschließend zu beurteilen.

Aus Sicht der ULM wurde einiges vorgebracht. Beispielhaft zu nennen sind die anstehenden Straßensanierungen, die Gestaltung des Baugebietes Alter Kamp und die Wohnungsbauförderung. Seitens der Fraktion wird es begrüßt, dass im Haushaltsplan 2014 u. a. auch Mittel für den Ankauf von Gewerbeflächen enthalten sind. Die Samtgemeinde beteiligt sich finanziell an dem neuen Feuerwehrrübungsplatz, die Erweiterung des Sportplatzes sowie Sanierungsarbeiten am Hallenbad. Dass vieles erreicht werden konnte, ist auch Verdienst der Vereine und der Bürger.

Um noch mehr für die Gemeinde zu erreichen sollte sie sich intensiv an den Beratungen im Bereich Schule, Kindergarten beteiligen, auch wenn die Zuständigkeit bei der Samtgemeinde liegt. Auch das umfassende Wegenetz der Gemeinde Martfeld ist zu betrachten.

Herr Tobeck weist darauf hin, dass für beide Punkte ebenfalls Anträge von der ULM gestellt wurden.

Herr Kasper vertritt die Auffassung, dass der diesjährige Haushalt sich äußerst positiv darstellt. Seit längerem ist es erstmalig wieder möglich, umfassende Investitionen zu tätigen.

Erfreut zeigt sich Herr Kasper über die Nachfrage an Baugrundstücken im Bereich Alter Kamp. Um dieses noch weiter voranzutreiben, hat die Gemeinde weitere Gelder für Werbemaßnahmen eingeplant.

Herr Kasper bedankt sich bei den anderen Fraktionen dafür, dass die Anträge mitgetragen werden.

Herr Radtke unterstützt seitens seiner Fraktion die Vorredner. Aus seiner Sicht tut sich in der Gemeinde sehr viel, was auch Verdienst der politischen Arbeit und der Verwaltung ist. Wichtig ist für ihn ein fairer Umgang miteinander.

Herr Radtke führt des Weiteren aus, dass aus seiner Sicht die Kommunen am Steueraufkommen besser beteiligt werden müssen, so dass auch zukünftig ausreichende Mittel zur Verfügung stehen um die gemeindlichen Aufgaben zu finanzieren.

Die Gemeinde Martfeld hat sich für die nächsten Jahre viel vorgenommen. Unter anderem sind neben Straßenbau auch Kindergarten und Schule wichtige Themen. Auch wird die Problematik Windenergie und Mastställe die Gemeinde beschäftigen.

Herr Albers spricht die Wirtschaftswege an. In der Gemeinde Martfeld gibt es viele schadhafte Wege. Hierfür müssen weitere Gelder eingeplant werden. Er schlägt vor, dass sich die gebildete Arbeitsgruppe auch mit der Sanierung des Wegenetzes beschäftigt. Aus diesem Grund sollte die Arbeitsgruppe möglichst kurzfristig nochmals tagen.

Der Rat beschließt, die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Jahres 2014 in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen.

Die Änderungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 8:  
Mitteilungen der Verwaltung**

keine

**Punkt 9:  
Anfragen und Anregungen**

**Punkt 9.1:  
Beschilderung**

Herr Albers bittet darum dass an der Landesstraße auch der Ortsteil Tuschendorf ausgeschildert wird.

Herr Wiesch sagt dieses zu.

**Punkt 9.2:  
Wirtschaftswege**

Herr Tobeck spricht die Wirtschaftswege an. Die gebildete Arbeitsgruppe hat sich mit dem Verkauf von Wegen beschäftigt. Eine Beratung im Rat ist jedoch noch nicht erfolgt. Trotzdem wurde er bereits angesprochen, ob entsprechende Wege zur Disposition stehen. Da es

unglücklich ist, dass der Gemeinderat über mögliche Verkäufe noch nicht informiert wurde, sollte das Thema kurzfristig beraten werden.

Herr Wiesch sagt dieses zu.

**Punkt 10:**  
**Einwohnerfragestunde**

Herr Meyer vertritt die Auffassung, dass nicht nur Kinder und Jugendliche in der Gemeinde ein wichtiges Thema sind. Auch sollte man das Thema Senioren nicht aus den Augen verlieren. So ist es z.B. wichtig, dass die Möglichkeit besteht zu Ärzten zu kommen.

Da keine weiteren Anfragen und Anregungen gestellt werden, bedankt sich Frau Plate bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin